

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1988 in Trencin/CSSR

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



61. Fußball-Länderspiel -Herren- am 12.11.1988 in Trencin/CSSR

Länderspiel im Fußball

Deutsche Fußball-Nationalmannschaft erreichte 1:1 (1:1) gegen CSSR

Aus Anlass des 35jährigen Bestehens des tschechoslowakischen Gehörlosen-Sportverbandes kam es zu einem Fußball-Länderspiel zwischen CSSR und Deutschland. In Trencin trennten sich beide Mannschaften nach einem temporeichen und attraktiven Spiel 1:1 unentschieden. Dies war für die deutsche Mannschaft der letzte Test vor den Weltspielen in Neuseeland (07. bis 17.01.1989). Bei schon winterlichen Platzverhältnissen erspielte sich die deutsche Mannschaft von Beginn an eine deutliche Feldüberlegenheit. Zahlreiche klare Einschussmöglichkeiten wurden jedoch nicht genutzt. Reiner Griebel hatte Pech mit einem Pfostenschuss. Klaus Pfefferl prüfte den gegnerischen Torwart gleich mehrfach mit platzierten Schüssen. In der 15. Minute fiel das überfällige 1:0 nach einer von Rolf Lischer ausgeführten Ecke. Diese wurde von Michael Speckert geschickt per Kopf verlängert, so dass Stefan Bauer nur noch den Ball über die Torlinie zu drücken brauchte. Nach diesem Führungstreffer steigerte sich jedoch die tschechoslowakische Mannschaft. Im Jubiläumsspiel wollte man keinesfalls verlieren. Nun geriet die Abwehr vor Torwart Dirk Wermke mächtig unter Druck. Die Außenverteidiger Jürgen Bauer und Thomas Plotzki mussten zwei wieselflinke Flügelstürmer abschirmen. Das tschechoslowakische Mittelfeld beherrschte nun das Spielgeschehen. So kam es zwangsläufig zum Ausgleichstreffer in der 30. Minute. Eine schnelle Doppelpassaktion schloss der tschechoslowakische Mittelfeldstürmer mit einem sehenswerten Schuss zum 1:1 ab. In der zweiten Halbzeit lieferten sich beide Mannschaften einen temporeichen Schlagabtausch mit zahlreichen Torchancen. Besonders in der Schlussphase hätte es jedoch noch zu einem deutschen Erfolg reichen müssen, wäre wenigstens eine der vielen Möglichkeiten zum Torerfolg genutzt worden. Trainer Kurt Kirchen nutzte bei diesem Spiel die Gelegenheit, alle Neuseeland-Kandidaten zu testen und wechselte 4-mal aus. Die Abwehr mit Libero Wolfgang Skowronek und Vorstopper Michael Speckert hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Mehr Probleme bereitet das Mittelfeld. Rolf Lischer als Regisseur braucht hier mehr Unterstützung. Wird er ausgeschaltet, so kommen aus dem Mittelfeld zuwenige Impulse, um eine gegnerische Abwehr zu bezwingen. Als beste Spieler konnten sich Thomas Plotzki, Stefan Bauer und Olaf Falke auszeichnen.

Aufstellung: Dirk Wermke (Düsseldorf), Jürgen Bauer (Bayreuth), Thomas Plotzki (Bremen), Michael Speckert (Frankenthal), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Olaf Falke (Wiedenbrück), Christian Haas (Straubing), Rolf Lischer (Karlsruhe), Reiner Griebel (Bayreuth), Klaus Pfefferl (Straubing), Stefan Bauer (Bayreuth).

Reserve: Hans-Peter Busch (Frankenthal), Frank Witgens (Düsseldorf), Ralf Dorn (Karlsruhe), Dirk Zimmermann (Wuppertal), Thomas Krafft (Düsseldorf).

Torschützen: 0:1 Lischer (15. Minute), 1:1 CSSR (30. Minute).

<Leider keine Bildaufnahmen!>

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 1/1989